



PERSONAL- / BEHÖRDEN- AUSFLUG

SEITEN 6–7





3 EDITORIAL

4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats
Personelles
Blaulicht

10 MENSCHEN

Gratulationen
Sportliche Erfolge
Quartierfest Bruggmatt

13 NATUR

Energiegesetz
Lehrstelle Forstwart (m/w)
Igel

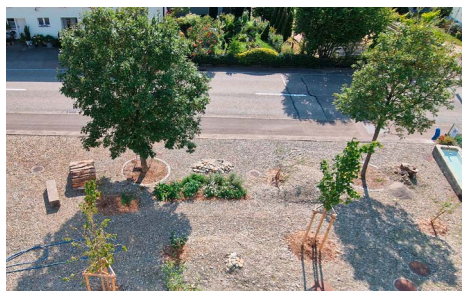
16 GEWERBE

17 VEREINE

TSV
Elternverein
Frauenträff
ETF
SG Wil
FTV Wil
Volkstanzgruppe
Pfadi
Nordic Walking
MG Mettau
MG Wil

33 BILDUNG

34 AGENDA



INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 60 IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Mettauertal
1'200 Exemplare
www.mettauertal.ch
finanzen@mettauertal.ch

Redaktion:

Abt. Finanzen

Vorstufe:

Megura AG, 5400 Baden

Druck:

Effingermedien AG, 5201 Brugg



Flächen- und Immobilienstrategie

Die Fusion der ehemals eigenständigen Gemeinden zur heutigen Gemeinde Mettauertal ist geglückt. Wesentlich dazu beigetragen haben unsere Vorgänger im Gemeinderat, die vieles gut aufgegleist und im neuen Konstrukt effizient organisiert haben. Es bleiben Herausforderungen, wie beispielsweise die Flächen und Immobilien in der öffentlichen Zone und ihre langfristige Nutzung.

Die ehemaligen Gemeinden befriedigten ihre Bedürfnisse selbständig. Gemeindehäuser oder zumindest Kanzleien gab es in allen Ortschaften, fast gleiches gilt für Turnhallen, Sportplätze und Feuerwehrlokale. Historisch bedingt stehen darum etliche öffentliche Gebäude in unserer Gemeinde und die heutige Nutzung reicht vom ursprünglichen Zweck über Umnutzungen bis zum Leerstand. Die Gemeindeversammlung im Juni hat beschlossen, dass der Gemeinderat eine Flächen- und Immobilienstrategie ausarbeiten soll. Am Ende sollen die richtigen Bauten am richtigen Ort für eine effiziente Nutzung und Bewirtschaftung stehen. Doppelspurigkeiten wollen wir ebenso eliminieren wie unnötige öffentliche Flächen. Wobei freierwerdende Flächen dazu beitragen können, mögliche andere Bauten oder Umnutzungen zu finanzieren. Das würde eine Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung BNO bedeuten – was die Gefahr birgt, dass der Kanton eine Verringerung der bisherigen Bauzonenfläche verlangen könnte. Das liegt nicht im Interesse des Gemeinderats. Zusätzlich müssen am Ende die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde zustimmen. Das wird nur gelingen, wenn die Argumente und der absehbare Nutzen stark sind. Darum wollen wir die Bevölkerung und die Vereine mit all ihren Bedürfnissen und Sichtweisen einbeziehen.

Eine solche Flächen- und Immobilienstrategie ist also nicht so trivial, wie es vielleicht scheint. Aber sie ist nötig, damit in unserer Gemeinde noch mehr zusammenwächst, was zusammengehört.

Christian Kramer
Gemeindepräsident



Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

Ratenzahlungen für Kantons- und Gemeindesteuern; Neuer E-Service

Ab September 2025 können Steuerpflichtige im Kanton Aargau Ratenzahlungen für Kantons- und Gemeindesteuern digital beantragen – per QR-Code auf der Verfallanzeige oder über das Smart Service Portal.

Ein automatisierter Prüfprozess wickelt Anträge bei erfüllten Kriterien komplett ab und versendet Bestätigung und Einzahlungsscheine per Post. Werden Kriterien nicht erfüllt, erhält die Abt. Finanzen den Antrag automatisch per E-Mail zur Beurteilung.

Smart Service Portal

Beim Smart Service Portal handelt es sich um den digitalen Schalter der Gemeinden des Kantons Aargau. Alle Einwohnerinnen und Einwohner haben dort die Möglichkeit, rund um die Uhr die elektronischen Dienstleistungen der kantonalen Verwaltung und der Aargauer Gemeinden zu nutzen. Bestellen Sie beispielsweise Abfallmarken oder eine Hauptwohnsitzbescheinigung bequem von zuhause aus. Ein Blick in das Smart Service Portal lohnt sich für alle Bürgerinnen und Bürger.

Zivilstandsnachrichten

Zwischen Mai und September 2025 sind folgende Einwohnerinnen und Einwohner leider verstorben:

- Walter Nussbaum, geb. 18. Februar 1938, verst. 29. Juni 2025, wohnhaft gewesen in Hottwil
- Louisa Gubler Wettstein, geb. 14. April 1931, verst. 29. Juli 2025, wohnhaft gewesen in Etzgen
- Alfons Zumsteg, geb. 19. November 1934, verst. 16. August 2025, wohnhaft gewesen in Etzgen

- Ida Keller, geb. 17. Mai 1931, verst. 20. August 2025, wohnhaft gewesen in Hottwil
- Helena Giger, geb. 10. Februar 1953, verst. 2. September 2025, wohnhaft gewesen in Mettau
- Elisabeth Schneider, geb. 19. März 1944, verst. 2. September 2025, wohnhaft gewesen in Mettau
- Lukas Zumsteg, geb. 17. Dezember 1942, verst. 9. September 2025, wohnhaft gewesen in Etzgen

Anmeldung Prämienvverbilligung 2026

Die Anmeldefrist für die Prämienvverbilligung 2026 läuft am 31. Dezember 2025 ab. Ob ein Anspruch auf Prämienvverbilligung besteht, geht aus der Steueranmeldung 2023 hervor. Die SVA hat potenziell anspruchsberechtigten Personen einen Anmeldecode für die Internetanmeldung zugestellt. Ein solcher kann auch unter www.sva-ag.ch/pv online bestellt werden. Falls kein Internetzugang besteht oder weitere Auskünfte notwendig sind, helfen die Gemeindezweigstelle SVA (062 867 21 80) oder die SVA Aargau (Hotline 062 836 92 97) gerne weiter.

Neue Lebensräume vor dem Verwaltungszentrum

Der Kiesplatz vor dem Verwaltungszentrum in Mettau wurde durch die Florian GmbH Gartenbau



Umgestalteter Kiesplatz.



umgestaltet. Mit den Arbeiten konnte ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschaffen werden. Was anfangs noch karg und unscheinbar wirkt, wird sich mit der Zeit zu einem lebendigen Lebensraum entwickeln. Wenn die letzten Ergänzungsarbeiten ausgeführt worden sind, wird im Herbst 2025 die offizielle Eröffnung des Platzes stattfinden.

Verbot für das Füttern von Wildtieren

Aufgrund von Meldungen aus der Bevölkerung weist der Gemeinderat darauf hin, dass das Füttern von Wildtieren gemäss § 20 der kantonalen Jagdverordnung verboten ist.

Invasive Neophyten

Eine kleine Gruppe um die Neophytenverantwortliche Therese Frei trifft sich während der Vegetationszeit rund alle zwei Wochen zu einem Arbeitstag.

Dabei werden in einigen definierten Gebieten der Gemeinde Mettauertal Neophyten ausgerissen und fachgerecht entsorgt. Invasive Neophyten sind zahlreich vorhanden, weshalb weiterhin zusätzliche helfende Hände gesucht werden. Die Neophytenbekämpfung wird auch im Jahr 2026 weitergeführt.

Für Helferinnen und Helfer gibt es ein Helferessen. Dieses findet am Samstag, 25. Oktober 2025, ab 16:00 Uhr im Waldhaus Oberhofen statt. Vorgängig, von 14:00 bis 16:00 Uhr, wird nochmals fleissig gearbeitet. Für eine Teilnahme am Helferessen ist eine Anmeldung nötig bei Therese Frei, 079 272 45 22. Sie beantwortet auch gerne alle Fragen zu den Neophytenarbeitstagen und den invasiven Neophytenarten.



Die kleine Arbeitsgruppe am ersten Arbeitstag.





Personelles

Es gibt zu feiern, zu begrüßen, zu verabschieden und es werden auch neue Arbeitskolleginnen oder -kollegen gesucht.

Lehrbeginn Selina Erdin

Am 4. August 2025 startete Selina Erdin aus Gansingen mit ihrer dreijährigen Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Mettauertal zur Kauffrau EFZ. Sie absolviert die Ausbildung mit Berufsmatur. In ihrer Lehrzeit wird sie auf allen Abteilungen der Gemeindeverwaltung ausgebildet und erhält auch einen Einblick in das Betreibungsamt, den regionalen Sozialdienst und das Zivilstandsamt Laufenburg. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Mettauertal heissen die neue Berufslernende herzlich willkommen und wünschen Selina Erdin viel Freude, Ausdauer und Erfolg in ihrer Ausbildung.

Assistenzperson Tagesstrukturen Mettauertal gesucht

Anja Güdel-Muri hat ihre Anstellung als Assistenzperson bei den Tagesstrukturen Mettauertal TSM per Ende September 2025 gekündigt. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wünschen Anja Güdel-Muri für die private und berufliche Zukunft alles Gute. Für die Neubesetzung wird wiederum eine Assistenzperson für den Mittagstisch sowie für temporäre Einsätze in der Kinderbetreuung gesucht. Für Auskünfte steht die Leiterin der Tagesstrukturen, Tabea Schneider, gerne zur Verfügung (076 473 77 14). Bewerbungen nimmt ebenfalls die Leiterin der Tagesstrukturen entgegen (tabea.schneider@mettauertal.ch).

Das Leiterteam der Tagesstrukturen Mettauertal TSM konnte komplettiert werden. Seit 1. Juni 2025 arbeiten folgende Personen in einer Festanstellung für die TSM:

- Tabea Schneider, Leiterin TSM (80 %)
- Fabienne Meier-Hurt, Stv. Leiterin TSM (50 %)
- Giuseppina Pecoraro, Assistenzperson TSM (40 %)

Der Gemeinderat wünscht dem Team inkl. den weiteren Assistenzpersonen viele tolle Momente bei der Kinderbetreuung.

Belinda Kramer – neue Mitarbeiterin im Gemeindewerk

Am 1. August 2025 hat Belinda Kramer ihre Stelle als Mitarbeiterin im Gemeindewerk mit einem Stellenpensum von 40 % angetreten. Sie ist gelernte Landschaftsgärtnerin und komplettiert das Team des Gemeindewerk.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde wünschen Belinda Kramer für ihre neue Aufgabe viel Erfolg und Freude.

Arbeitsjubiläum von Marianne Steinacher

Vor 15 Jahren, am 1. August 2010, hat Marianne Steinacher ihre Stelle auf dem Schulsekretariat der Schule Mettauertal angetreten. Seither engagiert sie sich für die Belange der Schule und setzt sich für alle – Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Behörden und die Verwaltung – als sehr kompetente und geschätzte Ansprechperson ein. Wir gratulieren Marianne Steinacher ganz herzlich zu diesem aussergewöhnlichen Jubiläum!

Prüfungserfolg Jasmin Müller, Stv. Leiterin Steuern

Der Gemeinderat Mettauertal und die Mitarbeitenden der Gemeinde gratulieren Jasmin Müller von der Abt. Steuern ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen Weiterbildung «CAS Öffentliches Gemeinwesen – Fachkompetenz Steuerfachleute» an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Mit dem erfolgreichen Abschluss hat Jasmin Müller einen grossen Meilenstein in ihrer beruflichen Karriere erreicht und darf sich über die ausgezeichnete Leistung sehr

freuen. Gemeinderat und Personal wünschen Jasmin Müller weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit auf der Abt. Steuern.

Pensionierung von Marcel Erdin und Stellenausschreibung

Marcel Erdin wird als Leiter der Hausdienste per Ende März 2026 pensioniert. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden wünschen Marcel Erdin für den neuen Lebensabschnitt schon jetzt alles Gute. Das Stelleninserat für die Neubesetzung der Stelle befindet sich auf der Homepage der Gemeinde Mettauertal. Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind eine abgeschlossene handwerkliche oder technische Grundausbildung, Freude an der Arbeit im Schulumfeld sowie eine Weiterbildung als Hauswart/in mit eidg. Fachausweis bzw. eine vergleichbare Qualifikation oder die Bereitschaft, den Fachausweis zu erwerben. Die Bewerbungsunterlagen können an Verwaltungsleiter Florian Wunderlin eingereicht werden (florian.wunderlin@mettauertal.ch).

Personal- und Behördenausflug

Der Personalausflug führte in diesem Jahr zuerst nach Lenzburg. Dort besuchten die Gemeindeangestellten inkl. Kommissionsmitglieder die Ausstellung «Hauptsache gesund» im Stapferhaus. Die interaktive Ausstellung begann im Wartezimmer und endete beim Austritt. Dazwischen gab es viel Wissenswertes und Interessantes im Diagnose- und Behandlungszimmer. Zum Schluss liessen es sich viele nicht entgehen, einen automatischen Massagestuhl ausgiebig zu testen. Danach ging es für die Reisegruppe in Aarau weiter. Dort wurde der Hauptsitz der CH Media im Kanton Aargau besucht. Bei einer sehr abwechslungsreichen Führung mit Radiomoderator Oliver Wagner bekamen die Teilnehmenden viele spannende Informationen zu den Arbeiten bei der Aargauer Zeitung, beim Tele M1 sowie bei Radio Argovia. Ausserdem konnte die eindrückliche Druckerei und das Verteilzentrum besucht werden. Zum Abschluss gab es ein feines Abendessen vom Grill im ehemaligen Schützenhaus in Etzgen.



Einblick ins Radiostudio von Radio Argovia.



Blaulicht

Ein Tag bei der Polizei; FerienSpass bringt Kinderaugen zum Leuchten.

Im Rahmen des FerienSpass Region Frick und Region Laufenburg durften 49 Kinder einen spannenden Halbtage bei der Polizei Oberes Fricktal erleben. Mit Blaulicht, Verkehrsunfall, Fahrzeugkontrolle und sogar einer simulierten Festnahme erhielten sie einen lebendigen Einblick in den Polizeialltag – ein Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Beim ersten Posten wurde ein Verkehrsunfall nachgestellt. Die Kinder lernten, welche Informationen bei einer Unfallmeldung wichtig sind und wie man eine Unfallstelle korrekt absichert. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Thema Sichtbarkeit im Strassenverkehr – ein zentraler Aspekt für die Sicherheit von Kindern im Alltag.

An einem weiteren Posten stand das Polizeifahrzeug im Mittelpunkt. Die Kinder durften nicht nur einsteigen, sondern auch selbst das Blaulicht und die Sirene betätigen. Zudem konnten sie eine schwere Schutzweste anprobieren und die Ausrüstung eines echten Einsatzfahrzeugs erkunden. Ein besonderes Highlight war die Fahrzeugkontrolle: Die Kinder mussten bei einer simulierten Durchsuchung drei

versteckte gefährliche Gegenstände finden – eine spannende Aufgabe, die Konzentration und Teamarbeit erforderte. Im Anschluss wurde eine Festnahme demonstriert, bei der die Kinder selbst mitwirken durften – natürlich kindgerecht und unter Anleitung. Auch für die Polizistinnen und Polizisten der Polizei Oberes Fricktal war der Besuch eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Geduldig beantworteten sie zahlreiche Fragen rund um ihren Beruf und vermittelten den Kindern auf anschauliche Weise, wie vielseitig und verantwortungsvoll Polizeiarbeit ist.

Als Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten alle Kinder einen persönlichen Ausweis als Hilfspolizistin oder Hilfspolizist sowie ein kleines Geschenk – und viele neue Eindrücke aus dem Alltag der Polizei.





Polizeiberuf mit Zukunft – jetzt bewerben

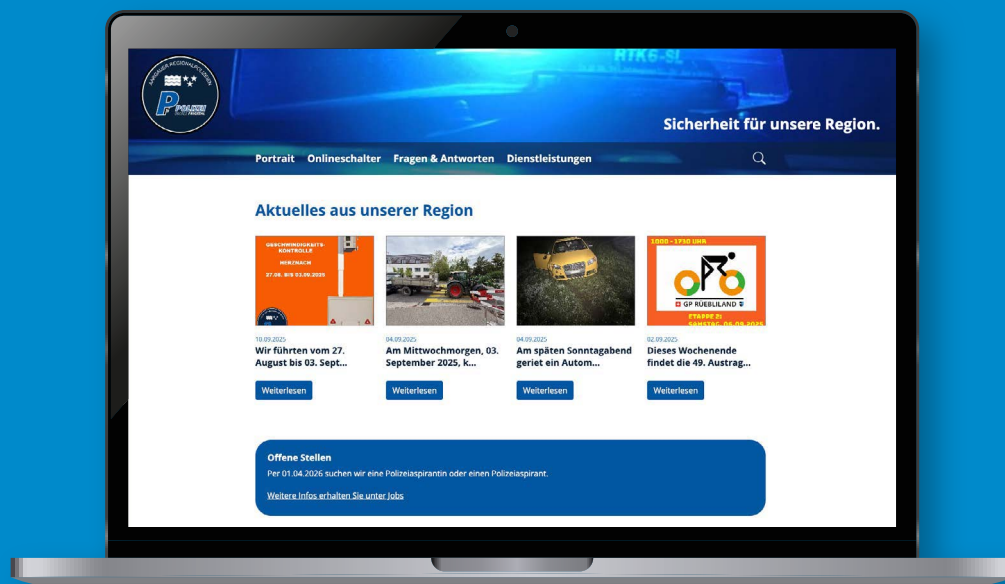
Die Polizei Oberes Fricktal bietet engagierten Persönlichkeiten die Möglichkeit, in eine vielseitige und verantwortungsvolle Laufbahn einzusteigen. Für den Frühling 2026 wird eine Polizeiaspirantin oder ein Polizeiaspirant gesucht, die oder der bereit ist, sich für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung im Fricktal einzusetzen.

Mit dieser Ausschreibung möchten wir insbesondere jungen Frauen und Männern aus dem Fricktal die Chance geben, diesen spannenden und sinnstiftenden Beruf zu ergreifen. Wer Teamgeist, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringt, findet bei uns ein modernes Arbeitsumfeld, abwechslungsreiche Aufgaben und eine Tätigkeit mit Perspektive.

Die zweijährige Polizeiausbildung erfolgt an der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH) und bildet die Grundlage für eine fundierte und praxisnahe Vorbereitung auf den Berufsalltag.

Alle Informationen zur Bewerbung und zum Auswahlverfahren finden Interessierte auf der Website der Polizei Oberes Fricktal

www.polizeioberesfricktal.ch





Gratulationen

«Nicht die Jahre in unserem Leben zählen,
sondern das Leben in unseren Jahren.»

Adlai Ewing Stevenson II

Geburtstage

90 JAHRE UND ÄLTER

Helene Zumsteg, Hottwil, mit Aufenthalt im
Alters-Zentrum Klostermatte, 28. August 1934

Elisabeth Winkler, Wil AG, 3. September 1929

Bertha Schraner-Schär, Wil AG, 22. November 1924

Therese Fuchs, Etzgen, 27. November 1928

Hochzeiten

17. JUNI 2025

Jennifer und Chris Meier, Etzgen

Geburten

FIONA, 10. APRIL 2025

Tochter von Alexandra und Jonathan Wenger,
Hottwil

LENYA, 14. APRIL 2025

Tochter von Marina Müller und Alexander Stross,
Mettau

AALIYAH, 14. MAI 2025

Tochter von Michaela und Franio Meyer, Wil AG

NOAH, 29. JUNI 2025

Sohn von Daniela Gutknecht und Manuel
Huggenberger, Mettau





Sportliche Erfolge

ERFOLGREICHE SCHÜTZINNEN

Auf der Regionalschiessanlage Lostorf in Buchs AG hat die Aargauer Meisterschaft der 50-m-Gewehrschützinnen und -Gewehrschützen stattgefunden. Im Final der Nachwuchskategorie setzte sich dabei Fiona Kitanovic vor ihrer Vereinskollegin Nina Staudacher durch. Im anspruchsvollen 3-Stelligen-Wettkampf zeigten die Mettauertalerinnen damit ihre Treffsicherheit und ihre Nervenstärke. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg. Für die weitere sportliche Karriere wünschen wir den beiden Nachwuchstalenten alles Gute!

KARIN ZUMSTEG, WIL AG

Sowohl am Eidgenössischen Turnfest ETF in Lausanne wie auch bei den Aargauer Meisterschaften im Steinstossen in Wittnau war Karin Zumsteg nicht zu bezwingen. Bei den Aargauer Meisterschaften im Steinstossen gewann Karin Zumsteg alle drei Goldmedaillen (6 kg und 12,5 kg bei den Frauen sowie 4 kg bei den Seniorinnen). Auch am ETF zeigte sie eine absolute Bestleistung und wurde Turnfestsiegerin im Turnwettkampf Ü35 mit der Maximalpunktzahl von 30 Punkten. Das Punktemaximum holte sie in den Disziplinen Weitsprung, Steinheben und Steinstossen. Herzliche Gratulation zu diesen sportlichen Erfolgen.

TSV METTAUERTAL JUGEND

Am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne gewann die Jugendabteilung des TSV Mettauertal den Vereinswettkampf 3-teilig der 3. Stärkeklasse. Mit der Schlussnote von 29.65 durfte sich der TSV-Nachwuchs zuoberst auf dem Podest platzieren. Die Jugendlichen zeigten in den Disziplinen Ballwurf, Spieltest Allround und im Unihockey Parcours vollen Einsatz und Teamspirit. Am Schluss resultierte daraus ein grosser sportlicher Erfolg.

ILARIA UND LUCA OLGATI AM BRITISH & IRISH PARA BADMINTON INTERNATIONAL 2025

Vom 22. bis 26. Juli spielte das Rollstuhl-Badminton-Kader der Schweiz beim Level-1-Turnier in Wales. Dabei gewann Iliara Olgati im Damendoppel an der Seite von Cynthia Mathez die Goldmedaille. Im Einzelfinale und auch im Mixed-Doppel-Finale musste sie sich jeweils nur ganz knapp geschlagen geben. Luca Olgati gewann im Einzel seine beiden Gruppenspiele souverän, scheiterte dann aber bei den Finalspielen an einem malaysischen Gegner.

Die Para-Badminton-Europameisterschaften finden vom 30. September bis 5. Oktober 2025 in Istanbul statt. Wir drücken beiden dafür den Daumen!

Wir wünschen allen Sportlerinnen und Sportlern auch in der zweiten Jahreshälfte erfolgreiche und verletzungsfreie Wettkämpfe.



Sommerliche Begegnung in der Bruggmatt – Hottwiler «Quartierfest für alle» begeistert erneut

Hottwil, 5. Juli – Wenn sich fast 100 Dorfbewohner zum gemütlichen Beisammensein treffen, dann ist wieder Quartierfest-Zeit in Hottwil. In diesem Jahr war die Bruggmatt Gastgeberin des traditionsreichen Treffens, das nicht nur für kulinarische Genüsse, sondern auch für herzliche Begegnungen und musikalische Unterhaltung sorgte.

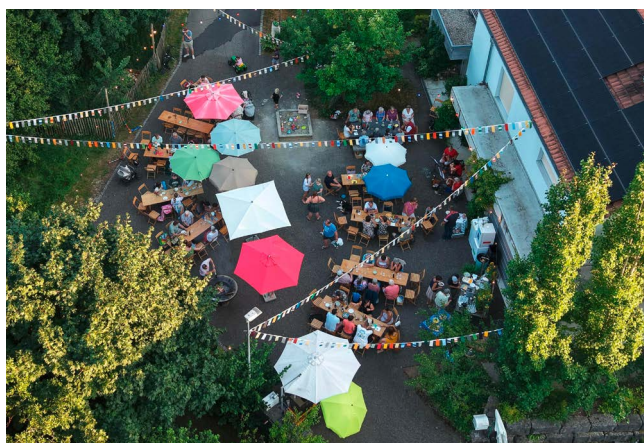
Was vor 13 Jahren als spontane Idee der Familien Keller, Stolz und Kalt begann – nämlich das ganze Dorf einzuladen, weil niemand genau wusste, wo das Quartier eigentlich endet – hat sich seither zu einer festen Tradition im Dorfleben entwickelt. Im rotierenden Turnus laden verschiedene Hottwiler Quartiere zum Fest für alle ein. Dieses Jahr war die Bruggmatt wieder an der Reihe, und die Organisation erwies sich einmal mehr als voller Erfolg.

Bei sommerlichen Temperaturen fanden sich knapp 100 Hottwilerinnen und Hottwiler – beinahe 40 Prozent der gesamten Dorfbevölkerung – mit eigener Grillade auf dem Festplatz ein. Auf einem reichhaltigen Buffet warteten selbstgemachte Salate aus allen Richtungen und eine grosse Auswahl an liebevoll zubereiteten Desserts. Ganz nach dem Motto: Jeder bringt etwas mit – und alle profitieren davon.

Für beste Stimmung sorgten vier Musiker mit Hand-örgeli und Kontrabass, die mit ihren traditionellen Klängen das Fest musikalisch untermalten. Doch im Mittelpunkt standen die Gespräche, das Lachen und das unkomplizierte Zusammensein. Das Quartierfest bleibt damit, was es seit jeher ist: Ein lebendiger Ausdruck des dörflichen Miteinanders und gelebter Nachbarschaft.

«Solche Anlässe sind das Herz unseres Dorfes», meinte eine Besucherin – und sprach damit wohl vielen aus der Seele. **«Ich bin gespannt, wer das nächste Quartierfest organisiert.»**

Oliver Kalt





Revidiertes Energiegesetz Kanton Aargau

Am 1. April 2025 trat das revidierte Energiegesetz im Kanton Aargau in Kraft. Es bringt neue Anforderungen an den Heizungsersatz, die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien.

Für den Vollzug der Bau- und Energiegesetzgebung sind die Standortgemeinden mit den entsprechenden Bauverwaltungen zuständig. Sind Sie gerade dabei, ein Bauvorhaben zu planen oder steht eines in den kommenden Jahren an? Dann informieren Sie sich frühzeitig über die Möglichkeiten und die neuen Vorgaben.

Nutzen Sie dafür ebenfalls das **Beratungsangebot der energieberatungAARGAU**. Lassen Sie sich von Fachexperten zu den neuen Vorschriften sowie zu möglichen Lösungen für Gebäudehülle und Gebäudetechnik beraten, bevor Sie Massnahmen umsetzen. Eine energetische Modernisierung sollte stets mit einer gründlichen Analyse des baulichen und energetischen Zustands Ihres Hauses beginnen.

Nutzen Sie das **Förderprogramm Energie** für die Umsetzung energetischer Massnahmen. Gefördert werden unter anderem Beratungen, Verbesserungen der Gebäudehülle, der Ersatz fossiler und elektrischer Heizungen sowie Sanierungen und Ersatzneubauten nach Minergie-Standard. Finanziert durch die CO₂-Abgabe und kantonale Beiträge, trägt das Programm wesentlich zum Klimaschutz bei.

Wichtig: Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden.

Die wichtigsten gesetzlichen Neuerungen im Überblick:

- Elektro-Wassererwärmer dürfen nicht mehr ausschliesslich direktelektrisch ersetzt werden.
- Bei Neubauten muss nur noch das Warmwasser nach Verbrauch erfasst und abgerechnet werden.
- Auch bei einem eins-zu-eins-Ersatz eines fossilen Wärmeerzeugers ist ein Kostennachweis erforderlich.
- Beim Heizungsersatz in Wohnbauten darf der Anteil nichterneuerbarer Energie maximal 90% betragen.
- Für Gebäude mit elektrischer Widerstandsheizung muss innert fünf Jahren ein GEAK Plus erstellt werden.
- Für den Ersatz von Heizungen und Elektroboilern wird eine Meldepflicht eingeführt.



Zu den Gesetzeserläuterungen:
<https://www.ag.ch/energiegesetz>



Zum Förder- und Beratungsprogramm: <https://www.ag.ch/energie-foerderungen>



Zur energieberatungAARGAU:
<https://www.ag.ch/energieberatung>
062 835 45 40 /
energieberatung@ag.ch



Dini Lehr im Wald wartet!

Lehrstelle als Forstwart (m/w)

Ab August 2026

Der Forstbetrieb Jura-Rhein bewirtschaftet die Wälder der Gemeinden Kaisten, Mettauertal, Schwaderloch und des Staatswaldes und hat eine Gesamtfläche von 2719 ha mit einem Hiebsatz von ca. 14000 fm.

Das erwartet dich:

- Abwechslungsreiche Arbeit im Wald mit Motorsäge, Maschinen und Köpfchen
- Die Zukunft im Wald pflegen, pflanzen und schützen
- Arbeiten im Team bei jeder Witterung

Das bieten wir dir:

- Praxisnahe, abwechslungsreiche Ausbildung in einem motivierten Forstteam
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Entwicklungsmöglichkeiten nach der Lehre

Was bringst du mit:

- Freude an der Natur und körperlicher Arbeit
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Keine Scheu beim Arbeiten im Regen, Schnee, Matsch

Bewirb dich jetzt!

- Sende uns deine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Motivationsschreiben

Ruf uns an unter 079 557 61 25
Besuche uns auf der Homepage
www.forstbetrieb-jurarhein.ch

Folge uns auf Insta: @forstbetrieb-jurarhein

BEWERBUNG AN:

fabian.bugmann@forstbetrieb-jurarhein.ch



FORSTBETRIEB
JURA-RHEIN



Tipps, die Igel das Leben retten

In der Schweiz gibt es derzeit kein landesweites Nachtfahrverbot für Mähroboter, das für die gesamte Bevölkerung gilt. Allerdings setzen einige Gemeinden und Organisationen auf Sensibilisierungskampagnen und bitten die Bevölkerung, Mähroboter nachts und in der Dämmerung nicht einzusetzen, um nachtaktive Tiere wie Igel zu schützen.

1. Mähroboter tagsüber laufen lassen

Igel sind fast ausschliesslich in der Dämmerung und nachts aktiv. Bei der Anschaffung eines Mähroboters sollte daher darauf geachtet werden, dass sich dieser programmieren lässt, so dass er nur tagsüber fährt.

2. Mäher für eine grössere Fläche kaufen

Ein Rasenroboter braucht für die vom Anbieter ausgewiesene Maximalfläche oft mehrere Stunden pro Tag – wenn er fünf Tage pro Woche mäht. So bleibt dem Igel wenig Ausweichzeit, und auch Gartenfreundinnen und -freunde können den Rasen kaum geniessen. Daher besser ein Modell wählen, das mindestens fünfzig Prozent mehr Fläche angibt, als Sie tatsächlich brauchen.

3. Einen Roboter mit Fliehkraft-Messern kaufen

Mäher mit Fliehkraft-Messern sind für Igel sicherer. Die kurzen Messer werden durch die Fliehkraft nach aussen gedrückt und klappen bei Hindernissen weg; Verletzungen sind dadurch meist weniger schlimm. Roboter mit grossen, feststehenden Klingen, wie bei handgeschobenen Rasenmähern, mähen zwar kräftig, stoppen aber langsamer. Die Gefahr schwerer Schnittverletzungen für Igel und andere Kleintiere ist höher.

4. Vorsicht bei unübersichtlichen Randstreifen

Im Sommer schlafen Igel tagsüber auch mal im hohen Gras in geschützten Ecken. Wenn Sie diese unübersichtlichen Stellen mit einer Motorsense oder einem Rasentrimmer mähen, sollten Sie das in zwei Schritten tun: Erst alles auf ca. 20 Zentimeter Bürstenschnitt kürzen. Und dann, bevor Sie es auf die gewünschte Länge stutzen, das Gras nach versteckten Tieren absuchen. Neben Igel werden auch Kröten und Eidechsen es Ihnen danken.

5. Behutsam an Haufen und Hecken

Laub- und Komposthaufen oder Blätterschichten unter Hecken im Frühjahr vorsichtig behandeln: Igel halten dort oft noch Winterschlaf und brauchen lange, um wach zu werden. Also nicht einfach hineinstecken, sondern Schichten behutsam abtragen – am besten erst ab Mai. Solche Haufen sind zudem wertvolle Biotope für viele Kleintiere.

6. Ecken für Igel lassen

Idealerweise das Gras in einem Teil des Gartens hoch stehen lassen. Von den Blättern hoher Stauden und von Grashalmen ernähren sich auch manche Schmetterlings- und Falterraupen. In schattigen Bereichen hilft es, Totholzhaufen samt Ast-Abschnitt oder Kompost anzulegen. Dort schlüpfen nicht nur Igel unter, sondern auch ihre Nahrung: Insekten, Spinnen und anderes.

Quellen: Naturschutzbund, Igelexpertin Ulla Morgenroth (NABU Aachen), Igelpflegerin Sophie Lund Rasmussen, Stiftung Warentest.



Ein Fest fürs ganze Tal

Die Expo Duo 2025 fand vom 2. bis 4. Mai auf dem Schulareal Etzgen statt und wurde von den beiden Gewerbevereinen Regio Laufenburg (GRL) sowie Gansingen-Mettauertal und Schwaderloch (GMS) organisiert. Unter dem Motto «Zwei Vereine, eine Ausstellung» präsentierten sich 48 Aussteller aus Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung.

Nach siebenjähriger Pause war die Expo ein gelungener Neustart. Das Organisationskomitee unter Reto Weiss schuf mit viel Herzblut eine Plattform für Begegnung und Austausch, die trotz Regen am Samstag viele Besucherinnen und Besucher anzog.

Neben den vielfältigen Ausstellerständen sorgten musikalische Darbietungen, Kinderattraktionen wie Karussell und Harassen-Stapeln, kulinarische Angebote sowie eine Tombola für Feststimmung. Die Expo Duo wurde so zu einem eigentlichen Volksfest für das ganze Tal, das Begegnungen und Gespräche in gemütlicher Atmosphäre ermöglichte.

Die Durchführung dieses Anlasses wäre ohne grosse Unterstützung nicht möglich gewesen. Ein herzlicher

Dank gilt allen Ausstellerinnen und Ausstellern für ihre engagierte Präsentation, den Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, dem Zivilschutz, dem Samariterverein und der Feuerwehr für ihre wertvolle Unterstützung und Sicherheit, der Gemeinde Mettauertal für die unkomplizierte Zusammenarbeit, den Sponsoren und Partnern für ihre Beiträge sowie den Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrem Interesse und ihrer positiven Stimmung die Expo bereichert haben.

Die Expo Duo 2025 hat eindrücklich gezeigt: Das Gewerbe ist lebendig, innovativ und stark in der Region verankert.

Sandra Hauri
Vizepräsidentin Expo Duo





Vereinsreise TSV

Am Samstag, 30. August 2025 um 06:57 Uhr trafen sich alle Teilnehmer der diesjährigen Vereinsreise in Wil im Bus Richtung Brugg. Alle Teilnehmer?

Nein! Der hiermit frisch getaufte Berichtschreiber erwachte genau zu dieser Minute zuhause aus seinem Schlaf und musste schleunigst die Beine in die Hand nehmen, um seine Gefährten einzuholen. Die Reise führte ins alpine Rheintal, wo ein kleines Volk von Liechtensteinern zwischen Rhein und Alpen ein eigenes Fürstentum bildet, welches von den meisten Mettauertalern nun zum ersten Mal im Leben bereist werden durfte. Mit einem Extra-Bus ging es in die Berge nach Malbun, wo sich die Turnerinnen und Turner nach einem Kaffee-Halt aufmachten zu einer äusserst schönen Wanderung um das beschauliche Dörfchen herum. Nach rund 4.5 Stunden Marsch und Mittagspause trafen alle im Bergrestaurant Sa-reis ein, wo man die schöne Aussicht geniessen und den Abend zusammen ausklingen lassen konnte.

Am Sonntagmorgen ging es mit der Sesselbahn hinunter ins Tal, wo man sich im Alpen-Minigolf und im Bogenschiessen versuchen konnte. Im Anschluss an einige Stunden Aktivität bestieg man den Bus um in Schaan die Liechtensteiner Braustube zu besuchen. Hier durfte der TSV ein Mittagessen und eine ausgiebige Führung der Brauerei geniessen. Dann machte man sich schon wieder auf den Heimweg ins Mettauertal, während man gespannt den Schlussgang des Eidgenössischen Schwingfests verfolgte.

Vielen herzlichen Dank Patricia Boutellier und Ueli Schraner für die reibungslose Organisation.

Reto Oeschger





Gelungene Premiere: Erster Familiengrillplausch des Elternvereins Mettauertal

Am 15. August 2025 fand bei herrlichem Sommerwetter der erste Familiengrillplausch des Elternvereins Mettauertal bei der Waldhütte in Oberhofen statt. Zahlreiche Familien folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen entspannten Tag inmitten der Natur.

Während die Kinder voller Entdeckerfreude den angrenzenden Wald erkundeten, nutzten die Erwachsenen die Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch. Gespräche über den Familienalltag, Sorgen und Freuden des Erziehungslebens sowie das Knüpfen neuer Kontakte standen im Mittelpunkt des gemütlichen Beisammenseins.

Der Tag machte deutlich, wie wertvoll Gemeinschaftserlebnisse in entspannter Atmosphäre sein können. Der Vorstand des Elternvereins zeigt sich erfreut über die gelungene Premiere und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden für das schöne Miteinander und die tolle Stimmung.



MFM-Projekt «Mission for Men – Agenten auf dem Weg»

Das MFM-Projekt bietet Jungen im Alter von 10 bis 12 Jahren eine spannende und altersgerechte Einführung in die Veränderungen während der Pubertät. Unter dem Titel «Mission for Men – Agenten auf dem Weg» erleben die Teilnehmenden einen erlebnisreichen Tag, der Wissen stärkt und das Selbstwertgefühl fördert.

Der Anlass beginnt mit einem Elternvortrag zum Thema «Wenn Jungen Männer werden» am **Mittwoch, 12. November 2025, von 19:00 bis ca. 20:30 Uhr**. Der Vortrag richtet sich an alle interessierten Eltern und bietet einen offenen und verständlichen Einblick in die Inhalte des Workshops.

Der Workshop für Jungen findet am **Samstag, 15. November 2025, von 09:30 bis 16:30 Uhr im Mehrzweckraum Wil** statt. In einer geschützten Atmosphäre werden wichtige Themen rund um Körper, Pubertät und das Mannwerden auf spielerische und respektvolle Weise vermittelt.

Kosten (inkl. Elternvortrag): CHF 120.00 / für Mitglieder des Elternvereins: CHF 100.00. Anmeldung bis spätestens 25. Oktober 2025 an: info@elternverein-mettauertal.ch.

**Turngaudi:**

Am Sonntag, 16. November 2025, findet von 10:00 bis 13:00 Uhr das beliebte Turngaudi in der Turnhalle Wil statt. In einer abwechslungsreichen Bewegungslandschaft können sich die Kinder nach Herzenslust austoben – begleitet von einer Aufsichtsperson.

Alle Familien sind herzlich willkommen – egal ob gross oder klein, Mitglied oder nicht! Der Eintritt ist für Mitglieder des Elternvereins kostenlos, Nichtmitglieder zahlen CHF 8.00 pro Familie.

Wir freuen uns auf viele turnbegeisterte Kinder und einen bewegten Sonntagvormittag!

**Jugendraum JUMA-Daten:**

7./21. November 2025

5./19. Dezember 2025

16./30. Januar 2026

Detailliertere Informationen erhalten Sie unter www.elternverein-mettauertal.ch

Der Elternverein freut sich auf viele bekannte und neue Gesichter bei den kommenden Anlässen.

Fraueträff Verein: Minigolf in Bad Zurzach

Der Fraueträff Verein hat dieses Jahr schon mehrere Ausflüge gemacht. Unter anderem zur Papiermühle Basel, zur Seidenraupenzucht in Häfelfingen BL und auf die Papa-Moll-Minigolfanlage in Bad Zurzach.

Sieben Frauen, aufgeteilt in zwei Gruppen, haben am 14. August auf den 18 Bahnen verschiedener Schwierigkeitsgrade gespielt. Das Wetter spielte auch mit, und manchmal gelang es, den Ball mit einem Schlag einzulochen. Nach dem Spiel sassen die Frauen bei Pizzecken, Flammkuchen und Fischknusperli mit Pommes zusammen und liessen den Abend gemütlich ausklingen.

Der Fraueträff-Verein nimmt weiterhin Neumitglieder auf. Gewisse Aktivitäten dürfen mit kleinem Aufpreis auch von Nichtmitgliedern besucht werden.

Als nächste Aktivitäten sind das beliebte Pilzesuchen am 1. Oktober und der gemeinsame Theaterbesuch des Stücks «Die Niere» geplant.



Eidgenössisches Turnfest Lausanne 2025

FTV und MTV Wil gemeinsam am ETF in Lausanne

Top motiviert und gut vorbereitet reiste eine kleine Delegation der beiden Vereine am Freitag, 20.06.2025, nach Lausanne. Am Freitag erkundeten die Frauen und die Männer zuerst einmal das Wettkampf- und Festgelände und genossen ein erfrischendes Bad im Genfersee. Mit dem Feiern mussten sie sich jedoch noch etwas zurückhalten, denn geturnt wurde ja erst am Samstag.

Sehr früh am Samstagmorgen, 21.06.2025, trafen sich der MTV und der FTV zum gemeinsamen Einturnen. Die sechs Frauen und die vier Männer turnten in der 3. Stärkeklasse den 3-teiligen Vereinswettkampf Fit & Fun bei herrlichem Sommerwetter. Kurz nach 8:00 Uhr morgens, bei noch angenehmen Temperaturen, starteten die Turnenden mit dem 1. Wettkampfteil, bestehend aus Fussball-Stafettenstab und Brett-Ball. Der Einstieg gelang nach Wunsch und die Wettkämpfer durften stolz auf die hervorragende Note von 9.88 sein. Nach einer kurzen Pause ging es dann kurz nach halb zehn Uhr mit dem 2. Wettkampfteil weiter. Unihockey im Team und 8er Ball standen auf dem Programm. Mit vollem Einsatz gingen die Turnenden ans Werk. Zum Glück blieben die beiden im Unihockey gestürzten Teilnehmer unverletzt und konnten weiter am Wettkampf teilnehmen. Mit der Note 8.91 durfte man daher sehr zufrieden sein.

Anschliessend teilte sich die Gruppe auf. 3 Frauen und 1 Mann machten sich auf den Weg zum Steinheben. Ihnen gelang diese Disziplin nach Wunsch. Die Wettkämpfer freuten sich daher über die erreichte Note von 9.25. Parallel dazu führten die anderen Frauen und Männer des FTV und MTV Wil den 3. Wettkampfteil aus. Beim Street Racket lief es nicht ganz nach Plan. Daher nahmen sich die Turnenden vor, bei der letzten Disziplin Moosgummi-Gymnastikstab nochmal alles zu geben und schlossen mit der grossartigen Note von 9.14 ab. In den Wettkämpfen mussten die Turnenden viel Geschicklichkeit, Präzision, Schnelligkeit, Ausdauer und Teamarbeit zeigen. Herzliche Gratulation den Frauen und Männern des FTV und MTV Wil zu der tollen Gesamtnote von 27.97. Mit dieser sehr zufriedenstellenden Note konnte man sich auf dem guten 67. Schlussrang von insgesamt 279 Vereinen der 3. Stärkeklasse platzieren.

Glücklich über das Gelungene war es jetzt Zeit für eine Abkühlung im See und das eine oder andere kühle Bier. Die Teilnehmer des FTV und MTV Wil liessen es sich auf dem Festgelände gutgehen und genossen die herrliche Stimmung am Ufer des Genfersees mit Blick auf die Alpen. Dieses Wochenende wird allen hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben. (mm)





Der TSV Mettauertal am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne.

ETF Lausanne 2025 Aktive

Nachdem sich die Jugendriege am ersten Wochenende am Eidgenössischen Turnfest bereits von der besten Seite gezeigt hatte, machte sich am Donnerstag, 19.06.2025, eine grosse Gruppe der Aktiven des TSV Mettauertal auf den Weg nach Lausanne. Nachdem man sich im grossen Gelände in Lausanne orientiert hatte, startete man hochmotiviert in den ersten Wettkampfteil.

Im ersten Wettkampfteil startete man in den Disziplinen Fachtest Allround und Schleuderball. Nach vielen Trainingsstunden für den Fachtest konnte man das Können zeigen und erreichte im Fachtest Allround die Note 9.23. Eine kleine Gruppe traute sich, im Schleuderball anzutreten und holte die Note 7.59. Nach einer kurzen Pause und Neuverteilung auf dem Gelände ging es in den zweiten Wettkampfteil. Im Fachtest Volleyball holte man die unglückliche Note 7.11, auch im Steinstossen lief es wohl nicht allen und die Gruppe musste sich mit der Note 7.51 zufriedengeben. Den Weitwurf konnte man mit der guten Note 8.81 abschliessen. Nach einer längeren Pause stellte man sich den letzten Disziplinen – dem Weitsprung und dem Fachtest Unihockey. Im Weitsprung beendete die Gruppe die Disziplin mit der Note 7.39. Im Fachtest Unihockey erkannte man die viel investierte Zeit und erzielte die supergute Note von 9.84.

Daraus resultierte die Endnote 25.76 in der 2. Stärkeklasse. Gemeinsam wurde auf den Wettkampf und die erbrachten Leistungen angestossen, bevor man mit einem Sprung in den See eine wohlverdiente Abkühlung genoss.

Nachdem man am Donnerstag das Festgelände erkundet hat, ging es am Freitag mit dem Unihockeyturnier weiter, wo je eine Männer- und eine Damen-Gruppe antrat. Nach vielen Zweikämpfen schieden die Herren in der Gruppenphase als Vierte aus. Die Damenmannschaft schaffte es als Gruppenerste in den Viertelfinal und anschliessend in den Halbfinal. Im Halbfinal musste man sich geschlagen geben, konnte allerdings um den dritten Platz spielen. Dank der Unterstützung des ausgeschiedenen Männer-teams am Seitenrand konnte man den dritten Platz sichern.

Den Samstag verbrachte man anschliessend mehrheitlich am See und ruhte sich aus, bevor es am Sonntag wieder zurück ins Tal ging. Im Bären Hottwil konnte der TSV Mettauertal anschliessend ein feines Nachtessen geniessen und die erbrachte Leistung der Aktiven und vor allem der Jugend nochmals feiern. Die Neumitglieder freuten sich anschliessend über ein erfrischendes Bad im Brunnen.



Top ETF Lausanne 2025 Jugend

Ein kurioses Bild liess sich am Samstag, 14. Juni 2025 auf der Strecke von Wil nach Lausanne betrachten: 19 orange bekleidete Turnerinnen und Turner schienen sich auf den Weg an den 3-teiligen Vereinswettkampf Jugend am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne zu machen. Blickte man jedoch genauer hin, konnte auffallen, dass die meisten Orangefarbenen das 14. – 16. Lebensjahr bereits überschritten haben. Und tatsächlich reisten an diesem sonnigen Samstag sechs Sprösslinge des TSV Mettauertal in Begleitung ihrer 13 Leiterinnen und Leitern in die Westschweiz, um dort Turnfestluft zu schnuppern und sportliche Höchstleistungen zu erbringen. Angekommen in Lausanne, startete der Wettkampf mit der Disziplin Ballwurf. Die sechs Jugendlichen beförderten den Ball kraftvoll durch die Luft, was in einer Note von 9.65 für diese Disziplin resultierte.

Weiter ging es mit dem Spieltest Allround. Unter lauten Rufen der Umstehenden wurde durch den Parcours gesprintet und zielsichere Pässe gespielt. Diese drei intensiven Minuten wurden mit der Note 10 belohnt. Beim dritten Wettkampfteil, dem Unihockey Parcours, galt es nochmals, sich zu konzentrieren. Geschickt wurde der Ball mit dem Unihockeystock

durch Slaloms und über Hindernisse befördert, bevor er präzise zu den Mitspielenden gepasst wurde. Auch hier erzielte man die Note 10. Freudig klatschte man ab, hatte man doch ein gutes Gefühl nach solchen Glanzleistungen. Sicher war jedoch noch nichts, weshalb man gespannt das Rangverlesen abwartete.

Schliesslich war es dann am Sonntagnachmittag, 15. Juni 2025, so weit: Das ETF verkündete den offiziellen Sieg des TSV Mettauertal Jugend im Vereinswettkampf 3-teilig der 3. Stärkeklasse. Mit der phänomenalen Schlussnote von 29.65 durfte sich der TSV-Nachwuchs zuoberst auf dem Podest positionieren. Dies direkt neben der Jugend Mandach, welche Platz 2 belegte, und der Jugend des TV Würenlos auf Platz 3.

Man gratuliert den sechs Jugendlichen herzlich zu ihrer Leistung. Das Leiterteam freute sich, zu sehen, wie engagiert und motiviert sie sich in den Trainings auf den Turnfesttag vorbereitet haben. Am Wettkampf haben sie mit ihrem Teamgeist und ihrer Energie alles rausgeholt und sich diesen Sieg erkämpft. Dieses Wochenende wird allen hoffentlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Der Nachwuchs des TSV Mettauertal zuoberst auf dem Podest.



SG Wil Feldschiessen 2025

Am diesjährigen Feldschiessen 2025 nahmen insgesamt 319 Schützinnen und Schützen teil. Davon konnten sich 167 Teilnehmende das begehrte Kranzabzeichen sichern – ein stolzes Ergebnis, das den hohen Leistungsstand der Teilnehmenden eindrucksvoll widerspiegelt. Für die Schützengesellschaft Wil traten gleich 135 Schützen an, was die starke Präsenz des Vereins unterstreicht.



v.l.n.r. Andi (Gewinner Feldschiessen), Irma (beste Dame), Nina (beste Juniorin U21), Sepp (bester Veteran), David (Präsident der SG Wil)

Besondere Erwähnung fanden die besten Einzelleistungen:

- Beste Dame wurde Irma Huser aus Gansingen mit hervorragenden 68 Punkten.
- In der Kategorie Juniorinnen U21 überzeugte Nina Staudacher (Jg. 2006) mit einem glänzenden 69er-Resultat.
- Bei den Juniorinnen U17 setzte sich Anja Erdin (Jg. 2011) mit sehr guten 66 Punkten durch.

Ein Höhepunkt des Feldschiessens war das Duell an der Spitze: Gleich zwei Schützen aus Gansingen erreichten herausragende 70 von maximal 72 Punkten. Der Sieg ging schliesslich an Andi Erdin, der aufgrund des Altersunterschieds knapp vor Claude Chenaux klassiert wurde.

Auch die Veteranen bewiesen ihre Klasse: Sepp Zumsteg brillierte mit 69 Punkten und durfte als bester Veteran neben einem Präsent auch die Gratulationen der Anwesenden entgegennehmen.

Im Gruppenwettkampf, an dem 18 Gruppen teilnahmen, sicherte sich die Gruppe Laubis den 1. Platz, gefolgt von Mandacher auf Rang 2. Den 3. Platz belegte die Gruppe Kramer Santa Fe.

Das Feldschiessen 2025 bot damit einmal mehr eine gelungene Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, kameradschaftlichem Wettkampf und gemeinsamer Freude am Schiesssport.

Markus Fischer



FTV Wil auf Vereinsreise

Abfahrt 06:58 Uhr – oder: Wenn zwanzig Frauen den Bus wachkitzeln



Punkt 06:58 Uhr startete das Abenteuer – nicht mit einem Jet, nicht mit dem Rolls-Royce, sondern ganz bodenständig mit dem Postauto Richtung Brugg. 20 top motivierte mit Schoggi-Gipfeli verpflegte Frauen, voll bepackt mit Rucksäcken, guter Laune und einer ordentlichen Portion Vorfreude.

Bereits am Morgen durfte Dany, das neue Vereinsmitglied, ihre Hamburger-Taufe bestreiten: Sie trug zwei Tage lang einen schicken Traubenhut und verteilte fleissig Komplimente und «Härzli» an alle Mitreisenden. Zusätzlich waren zwei Wein-Korken den ganzen Tag im Umlauf. Das Spielprinzip war einfach: Bloss nicht den Korken am eigenen Rucksack baumeln lassen! So blieb die ganze Gruppe bis zum Abend auf der Hut! Die Gewinnerinnen durften mit Dany zusammen einen Vers reimen und vortragen. Nach der Ankunft in Stein am Rhein ging es zuerst gemütlich aufs Schiff nach Diessenhofen. Anschliessend marschierten die Frauen entlang des wunderschönen Rheins Richtung Schaffhausen. Umgeben von idyllischen Landschaften, einer wohlverdienten Stärkung aus dem Rucksack und einer erfrischenden Abkühlung im Rhein fühlte sich der Tag fast schon wie ein Kurzurlaub an.

Weiter ging es nach Trasadingen, wo eine besondere Unterkunft auf die Frauen wartete. Ein cooles



Nachtlager in Weinfässern. Nach einem herzhaften Abendessen in der Unterkunft und einem wohlverdienten Gutenachttrocken an der Volleyballveranstaltung im Ort, zeigten die Frauen noch ihre sportliche Seite: Volleyball, Schnurball und sogar Macarena standen auf dem Programm, bevor schliesslich Ruhe einkehrte – na ja, zumindest nach ein paar letzten Geschichten und Lachanfällen. Am Sonntag stärkten sich die Frauen mit einem reichhaltigen Frühstück, bevor es auf einen kurzen Marsch nach Wilchingen ging. Dort erwarteten uns die «Wöschwieber», die uns mit reichlich Klatsch und Tratsch durch das Dorf führten – Insiderinformationen inklusive. Danach durften wir im Gasthof «Gmaandhuus» ein hervorragendes Mittagessen geniessen. Zum Abschluss stand eine Weinverkostung auf dem Programm, bei der der FTV Wil die edlen Tropfen der Region kennenlernen durfte. Die Heimfahrt führte über Schaffhausen, wo ein letzter Apéro den perfekten Schlusspunkt setzte.

Wir haben viel gelacht, erlebt, genossen – und auch einiges gelernt. Ein herzliches Dankeschön an unsere Reiseleiterinnen Erika und Gabi, die uns zwei unvergessliche Tage beschert haben.

Marianne Egloff und Marlene Müller



Volkstanzgruppe Mettauertal sagt «Adieu»

Die Volkstanzgruppe löst sich nach 40 Jahren auf. Es hat sich in den letzten Jahren immer mehr abgezeichnet, denn die Suche nach jüngeren Mitgliedern blieb erfolglos und durch die zunehmende Überalterung sind auch mehr Aktivmitglieder ausgeschieden. Die Volkstanzgruppe Mettauertal gibt es zukünftig nicht mehr. Das haben die Mitglieder an der GV vom 20. März 2025 beschlossen.

Mit der Auflösung geht ein Stück Kulturgut im Mettauertal zu Ende. Die Wehmut auf der einen Seite, die Realität auf der anderen Seite.

Im Juni 1985 organisierten einige Volkstanzfreunde einen öffentlichen Schnupperkurs für Schweizer Volkstänze. Elsa Bopp aus Effingen führte 30 Interessierte in die Grundschriffe des Schweizer Volkstanzes ein. Das Interesse war so gross, dass danach die Volkstanzgruppe Mettauertal mit 18 Gründungsmitgliedern zustande kam. Bereits im April 1986 fand in Wil AG ein erster öffentlicher Auftritt statt. Von da an bestritt die Volkstanzgruppe regelmässig öffentliche Auftritte und veranstaltete selbstständig Anlässe

wie Jodlermessen, Heimatabende und gemütliche Sonntage für die Bevölkerung. Auch die Teilnahme an diversen Trachtenfesten wie zum Beispiel den Unspunnenfesten in Interlaken bereicherten das Vereinsleben.

Bedauerlicherweise blieb bei dieser wehmütigen Versammlung nur noch die Ehrung der Vorstandsmitglieder, die sich bis zur Vereinsauflösung sehr engagiert für ein attraktives Vereinsleben einsetzten. Insbesondere der Präsidentin, Beatrice Senn, wurde für die verdienten 26 Jahre herzlich gedankt.

Erika Essig





Jugendturnfest 2025 in Etzgen



Das Podest der ersten Stärkeklasse.

Warm schien die Sonne bei sommerlichen 28 Grad in Etzgen im wortwörtlich sonnigen Mettauertal am Samstag, 31. Mai. Wie wenn man das grossartige Wetter bestellt hätte, freuten sich über 1550 Kinder an diesem Samstag auf das sportliche Grossereignis, welches nur für sie allein stattfand. Die Rede ist vom Jugendturnfest 2025, das vom TSV Mettauertal anlässlich seines 10-jährigen Bestehens für alle Jugendriegen der Kreise Fricktal, Brugg und Zuzach organisiert wurde.

Der Entscheid zur Durchführung des Jugendturnfestes fiel kurzfristig an der Generalversammlung des TSV Mettauertal im Januar 2024. Damit blieb dem Organisationskomitee nur etwas mehr als ein Jahr für die Planung dieses Anlasses. Doch die Stimmung war zuversichtlich – nicht zuletzt, weil man auf die wertvollen Erfahrungen aus dem erfolgreich durchgeführten Bergturnfest 2014 in Wil zurückgreifen konnte, das damals in Kooperation mit dem TSV Gansingen durchgeführt wurde.

Das neunköpfige OK – ein motivierter Mix aus Mitgliedern des TSV Mettauertal verschiedener Altersgruppen – nahm die Herausforderung mit Elan in Angriff und machte sich sogleich an die Arbeit.

Die Wahl des Austragungsortes fiel auf das Schulgelände in Etzgen und das angrenzende Areal der Firma Jehle AG. Der Ort erwies sich als ideal, denn die rund 55 Vereine hatten einerseits genügend Platz abseits der Wettkampfanlagen, um sich im Schatten der Bäume oder aufgebauten Zelte zu erholen. Andererseits konnte man alle Wettkampfanlagen und Verpflegungsstationen innert weniger Minuten zu Fuss erreichen. Dies freute auch die zahlreichen Zuschauer, die vom zentral gelegenen Festzelt innert weniger Schritte die sportlichen Leistungen des Nachwuchses bewundern konnten.

Und Leistung wurde viel erbracht: In den knapp 20 Disziplinen wie Weitsprung, Pendelstafette, Ballwurf, Barren oder dem Hindernislauf waren alle



Kinder und Jugendlichen mit vollem Einsatz dabei. Vollen Einsatz gaben auch die rund 100 Helfenden und 150 Kampfrichterinnen und -richter, welche auf Hochtouren in der Küche, beim Hotdog-Stand oder auf den Wettkampfanlagen arbeiteten. Dafür danken wir von Herzen. So ist es auch nicht erstaunlich, dass der eine oder andere an diesem Tag über sich hinausgewachsen ist. Und so konnte die Jugend vom TSV Mettauertal unter tosendem Applaus und mit einer Rangnote von 28.03 den 2. Platz in der 1. Stärkeklasse am eigenen Turnfest feiern. Über den Turnfestsieg freute sich die Jugend Stein mit einer Note von 28.63 und Rang 3 verdiente sich die Jugend Sulz mit 25.63 Punkten. Wir gratulieren allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für ihre

Erfolge und danken allen Sponsoren, Funktionären, Begleitpersonen, Besucherinnen und Besuchern, sowie den eigenen Mitgliedern für den tatkräftigen Einsatz. Ihr habt die Durchführung dieses grossartigen Anlasses ermöglicht, welcher sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es ist schön zu sehen, was man gemeinsam mit viel Engagement auf die Beine stellen kann!



Fleissig wurde geturnt am Jugendturnfest.



Sommerlager 2025 Pfadistufe WRA (Wädenswil, Richterswil, Au)



Samstag, 12. Juli 2025

Unser Sommerlager begann in Schlumpfwil, Aargau. Nach der anstrengenden Hinreise assen wir unseren Lunch, während wir die Aussicht bestaunten. Nach dem Mittagessen machten wir uns ans Werk, unsere Zeltstadt aufzubauen. Alle halfen mit, ob beim Aufstellen der Zelte, beim Einrichten des Materialzelts oder beim Graben des Komposts. Schon nach wenigen Stunden war unser neues Zuhause für die kommende Woche bereit. Nach dem Abendessen wurde der Lagerpakt mit Regeln fürs Lager vorgestellt und von allen unterschrieben. Wie jeden Abend der Woche gab es die erste Teestunde, an welcher wir in kleinen Gruppen den Tag Revue passieren liessen und uns gegenseitig von unseren Höhepunkten und Tiefpunkten erzählten.

Sonntag, 13. Juli 2025

Am Vormittag spezialisierten wir uns in drei Gruppen: Einige von uns tauchten in die Welt des Theaters ein, übten kleine Szenen und schlüpfen in fremde Rollen. Die Samariter-Gruppe lernte, wie man Erste Hilfe leistet. Und wer es musikalisch mochte, konnte in der Musik-Gruppe einen eigenen Lagersong schreiben. Am Nachmittag ging es dann mit einem wichtigen Pfadithema weiter: die Kartenkunde. Wir lernten, wie man Karten richtig liest, Höhenlinien versteht und sich mit einem Kompass zurechtfindet. Der Abend wurde mit einem Singsong beendet. Wir sangen gemeinsam zu einer Pfadigeschichte unsere liebsten Pfadilieder.

**Montag, 14. Juli 2025**

Den Morgen starteten wir noch vor dem Frühstück mit einer Joggingrunde durch das kleine Wäldchen. Wach für den Tag, assen wir unser Frühstück. Am Nachmittag machten wir uns in kleinen Gruppen auf den Weg, einen OL (Orientierungslauf) rund um Schlumpfwil zu bewältigen. Am Abend gab es einen grossen Spieleabend. Mit Songratten und Liedergurgeln nahm der Tag ein Ende.

Dienstag, 15. Juli 2025

An diesem Tag starteten wir in kleinen Gruppen zu einer zweitägigen Wanderung mit Übernachtung, auch Hike genannt. Ausgestattet mit Karte, Kompass, Notfallapotheke, Blachen für ein Zelt und genügend Verpflegung machten wir uns auf den Weg hinaus in die Natur.

Mittwoch, 16. Juli 2025

Am nächsten Tag trafen sich alle Gruppen am Bahnhof Laufenburg. Gemeinsam besuchten wir das Freibad.

Donnerstag, 17. Juli 2025

Den Tag verbrachten wir mit verschiedensten Pfadispielen wie Wimpelreissen, Englische Bulldogge oder einem Labyrinthspiel.

Freitag, 18. Juli 2025

Der letzte Tag des Lagers. Es wartete eine grosse Überraschung auf uns. Fabian ermöglichte uns, das Viertelfinale der Schweiz auf unserem Lagerplatz zu schauen. Wir fieberten mit und genossen den letzten Abend. Ein grosses Dankeschön geht an Fabian, seine Familie, den Ranspelhof und Co.

Samstag, 19. Juli 2025

Wir brachen auf und kehrten nach Wädenswil zurück. Erschöpft, aber glücklich, gingen wir nach Hause.





Nordic Walking Trail Mettauertal/Gansingen

Trailunterhalt und jährlicher Arbeitstag



Seit bald 20 Jahren gibt es im Mettauertal den längsten Helsana Trail (45 km) in der Nordwestschweiz mit blauer (4,3 km), zwei grünen (8,9 km und 13,1 km) und gelber Strecke mit (23,8 km). Jede Route startet und endet in Mettau.

Ob laufend oder walkend, mit oder ohne Nordic-Walking-Stöcke, kann man sich auf den markierten Strecken frei bewegen und so der Gesundheit mit Bewegung frönen. Rund um die Uhr geöffnet und in eine wunderschöne Umgebung eingebettet und erst noch gratis für alle Nutzer. Auf allen Strecken befinden sich Plätze zum Ruhen, Rasten, Verpflegen und die wunderbare Aussicht und Ruhe geniessen. Der Verein Walking Mettauertal/Gansingen ist verantwortlich für den Unterhalt dieses Trails. Jeweils im Frühling findet ein Arbeitstag statt. Es werden alle Infotafeln und ca. 240 Wegweiser gereinigt und wo nötig ersetzt. Für die gute Sichtbarkeit der Signalisationen wird ausgeholt. Ebenso erfolgt ein monatlicher Kleunterhalt von Februar bis November, um der Bevölkerung den Trail immer in einem guten Zustand zu präsentieren. Am diesjährigen Arbeitstag fiel auch ein grösserer Unterhalt auf dem im Jahr 2021 eröffneten

250 m langen Barfussweg an. Der Unterhalt eines Barfusspfades umfasst die Instandhaltung der verschiedenen Bodenbeläge und Elemente des Weges, um ein sicheres und angenehmes Barfusserlebnis zu gewährleisten. Dazu gehört das Entfernen von spitzen Gegenständen, das Auffüllen von Materialien wie Rollkies, Tannzapfen/Tannäste und Holzschnitzel etc. Als Entspannung und Training für die Füße aber auch für den ganzen Körper eignet sich der Barfussweg ausgezeichnet.

Hinweis: Der im Jahr 2010 gegründete Verein Walking Mettauertal/Gansingen bietet jeden Dienstag einen Treff an. Es wird in zwei Gruppen gestartet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Jeden Dienstag

Treffpunkt Parkplatz Turnhalle Mettau

FITNESS-Gruppe 19:30 bis 21:00 Uhr

Nähere Auskunft bei Erika Essig, 079 788 39 80

PLAUSCHMIT-Gruppe

Sommerzeit 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Winterzeit 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

nähere Auskunft bei Silvia Knecht, 079 412 64 67

Die PLAUSCHMIT-Gruppe ist auch für Wiedereinsteiger geeignet.

www.nordicwalking-mettauertal.ch

Die MG Mettau am «Musik-er-Leben» in Sulz

Am Samstag, 31. Mai nahm die MG Mettau am kantonalen Musiktag bei ihren Nachbarn in Sulz teil.

Man traf sich bereits um 09:00 Uhr vor Ort für den obligaten Kaffee mit Gipfeli. Nach dem Einspielen ging es dann um kurz vor 11:00 Uhr los mit dem Konzertstück. Unter den strengen Augen und Ohren von Juror Aldo Werlen, Kommandant der Schweizer Militärmusik, trug die MGM das Stück Parnassius Apollo den vielen Zuhörenden in der Turnhalle vor. Das Stück handelt von einem grossen weissen Schmetterling in den majestätischen Alpen. In welchen infolge grosser Hitze und Dürre ein Brand entsteht, dem der Falter nur knapp entwischt. Zum Glück kommt ein Gewitter mit dem langersehnten Regen. Dieser löscht das Feuer, welches die ganze Alp und den Arvenwald zerstört hat. Das Bild, das sich nun zeigt, ist verheerend, kaum etwas steht noch. Der Apollofalter aber hat überlebt. Die Natur erholt sich, aus der Asche erhebt sich neues Leben. Den Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Eva Rehm gelang der Vortrag sehr gut. Dies bestätigte auch der Juror im anschliessenden Expertengespräch inkl. vieler nützlicher Tipps für die weitere Probenarbeit. Das Mittagessen in den vielen liebevoll dekorierten Beizlis wurde individuell eingenommen. Hier gebührt den Veranstaltern ein grosses

Dankeschön für die tolle und reibungslose Organisation dieses Grossanlasses. Punkt 14:00 Uhr eröffnete die MG Mettau dann die Paradestrecke mit dem Marsch Viva Arogno. Bei sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad und unter den wachsamen Augen der 4 Experten sowie vieler Zuschauer am Strassenrand wurde auch dieser Vortrag souverän vorgetragen. In weiser Voraussicht, dass Musik machen Durst gibt, wartete am Ende der Strecke ein Bierwagen mit einem erfrischenden Hopfengetränk auf die erhitzten Musikerinnen und Musiker, gesponsort von unseren Fahnenpaten Erika Ipser und Roland Hegi.

Der nächste und sogleich letzte Höhepunkt war dann die Veteraneneyerung auf dem grossen Festgelände. Die MG Mettau hatte dabei das Vergnügen, gleich zwei verdiente Aktivmitglieder zu bejubeln. Und wer die MGM kennt, weiss, dass ein solcher Anlass immer im Fortissimo, um es in der Musikersprache zu nennen, lautstark gefeiert wird. Der Kassier und Vizepräsident Fabian Huber wurde für 25 Jahre aktives Musizieren zum Kantonalen Veteran ernannt. Für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft durfte unser Ehrenpräsident Bruno Zumsteg die Auszeichnung zum Kantonalen Ehrenveteran entgegennehmen. Beide strahlten natürlich um die Wette und wurden mit Konfetti und Lufthörnern so richtig gefeiert. Bei der anschliessenden Polonaise genossen sie noch einmal das Bad in der Menge. Die MG Mettau bedankt sich bei den zwei Veteranen für ihren riesengrossen Einsatz, den sie die letzten 50 beziehungsweise 25 Jahre im Verein geleistet haben.



Martin Essig,
Präsident



Aargauer Musiktag in Sulz



Am 31. Mai trafen sich die Mitglieder der Musikgesellschaft Wil um 14:00 Uhr im Schulhaus in Sulz, um gemeinsam einzuspielen. Anschliessend begab sich der Verein in die Turnhalle, wo das Stück Pompeji von Mario Bürki vorgetragen wurde. Dabei hört man vom Vulkanausbruch des Vesuvs im Jahr 79 nach Christus und dem Untergang der Stadt, welche dem Stück den Namen gibt. Beim anschliessenden Expertengespräch vertraten Chantal Speiser, Illia Kravchenko und Daniel Oeschger die MG Wil. Innerhalb einer Stunde nach der Aufführung trafen sich alle wieder beim Instrumentendepot für den nächsten Auftritt. Am späten Nachmittag durfte sich die Musikgesellschaft Wil beim Paradewettbewerb präsentieren. Da der Verein ohne Bewertung antrat, konnte man auch über den holprigen Start etwas mehr hinwegsehen als sonst. Dennoch nahm man den Wettbewerb ernst und fand schliesslich

wieder in die Spur. Am Nachmittag konnten die Musikanten gemächlich das Fest bei sonnigem Wetter geniessen oder auch dem einen oder anderen Auftritt lauschen. Das gemeinsame Nachtessen mit Sulzer Hackbraten und Salaten liessen sich die Musikanten schmecken. Beim anschliessenden Festakt wurden die beiden Veteranen, Hans Leber für 50 Jahre und Daniel Oeschger für 35 Jahre aktives Musizieren, geehrt. Die MG Wil gratulierte den beiden und stiess mit einem Glas Wiler Wein auf ihr Jubiläum an, bevor sie den Heimweg antraten.

Die Musikgesellschaft Wil freut sich, am 1. und 2. November zahlreiche Gäste beim Jahreskonzert begrüssen zu dürfen.



Musikschule Region Laufenburg MSRL

Workshop Tischharfe

Unter der fachkundigen Leitung von Christine Böhler werden alle Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer niveau- und altersgerecht gefördert. Die Tischharfe ist ein Instrument der Zitherfamilie, welches durch seine einfache Spielweise für alle geeignet ist. Nach kurzer Zeit ist man in der Lage, in verschiedenen Stilrichtungen zu musizieren.

In erster Linie richtet sich dieser Kurs an Erwachsene.
Start: 23.10.2025. Details unter www.msrl.ch.

Geschenkgutschein – Musik schenken

Sie wollen jemandem eine besondere musikalische Freude machen? Was könnte man Schöneres verschenken als Musik? Erfreuen Sie ein Kind mit Musikunterricht und verschenken Sie einen schön präsentierten Gutschein der MSRL.

Ab CHF 50.00 können Sie einen beliebigen Betrag als Beitrag zu den Semesterkosten verschenken.

Veranstaltungen



Jubiläums-Abschlusskonzert 50 Jahre MSRL

Freitag, 21. November 2025,
19 Uhr, Mehrzweckhalle, Remigen



**Matinéekonzert
Jugendspiel Geissberg**

Sonntag, 23. November 2025,
Turnhalle, Mettau
Leitung: Doris Erdin

Musikmärchen Hänsel und Gretel mit dem Blechbläserensemble Brasseria
(Musik, Gesang und Erzählung)

Sonntag, 7. Dezember 2025,
16 Uhr, Schulhaus Blauen, Laufenburg





Agenda

OKTOBER

Fr.	03.10.2025	12:00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute	Wil AG, Rest. Camping	Pro Senectute Aargau
Fr.	03.10.2025	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Di.	14.10.2025	12:00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute	Etzgen, Rest. Sonne	Pro Senectute Aargau
Do.	16.10.2025	16:00 Uhr	Blutspenden	Gansingen	Samariterverein
Fr.	17.10.2025	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Sa.	18.10.2025		Kafistube		Jubla Gansingen-Mettauertal
So.	19.10.2025	13:30 Uhr	Endschiessen		Sportschützen Mettauertal
Mi.	22.10.2025		Netzwerkanlass GMS/GRL		Gewerbe GMS
Fr.	24.10.2025		Schlussübung Feuerwehr	Mettau	Feuerwehr Mettauertal-Gansingen
Sa.	25.10.2025		Racletteabend	Oberhofen AG, Saal	Veloclub Oberhofen
Mo.	27.10.2025		gemeinsamer Anlass	Etzgen, Dorfplatz	Männerturnverein Etzgen
Fr.	31.10.2025	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		

NOVEMBER

Sa.	01.11.2025	19:00 Uhr	Jahreskonzert	Wil AG, Turnhalle	Musikgesellschaft Wil
So.	02.11.2025	13:30 Uhr	Jahreskonzert	Wil AG, Turnhalle	Musikgesellschaft Wil
Sa.	08.11.2025	09:00 Uhr	Arbeitseinsatz mit Mittagsverpflegung	Wil AG	
Di.	11.11.2025	12:00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute	Hottwil, Rest. Bären	Pro Senectute Aargau
Mi.	12.11.2025	19:30 Uhr	Einwohner- und Ortsbürger-gemeindeversammlung	Mettau, Turnhalle	Gemeinderat
Fr.	14.11.2025	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Sa.	15.11.2025		MFM-Projekt Jungs	Wil AG, Mehrzweckraum	Elternverein Mettauertal
Sa.	15.11.2025	10:00 Uhr	Adventsausstellung	Mettau, Kindergartenweg 124	Kramer Yvonne



So.	16.11.2025		Turngaudi	Wil AG, Turnhalle	Elternverein Mettauertal
Fr.	21.11.2025	19:00 Uhr	Jubiläums-Abschlusskonzert	Remigen, Mehrzweckhalle	MSRL
Sa.	22.11.2025		Gestecke machen		Jubla Gansingen- Mettauertal
So.	23.11.2025		Advents-Degustation	Wil AG	Wiler Trotte Wein- baugenossenschaft
So.	23.11.2025	10:30 Uhr	Matinée Konzert	Mettau, Turnhalle	Jugendspiel Geissberg/ Musikgesellschaft Mettau
Do.	27.11.2025	19:00 Uhr	Vereinszusammenkunft	Wil AG, Mehrzweckraum	Gemeinderat
Fr.	28.11.2025	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Sa.	29.11.2025		Kränzen		Jubla Gansingen- Mettauertal
So.	30.11.2025		Advents-Degustation	Wil AG	Wiler Trotte Wein- baugenossenschaft
DEZEMBER					
Do.	04.12.2025		Chlaushock		Donnschtig-Club
Fr.	05.12.2025	12:00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute	Schwaderloch, Rest. Bahnhof	Pro Senectute Aargau
Fr.	05.12.2025	18:00 Uhr	Chlaushock		Männerturnverein Etzgen
So.	07.12.2025	16:00 Uhr	Musikmärchen Hänsel und Gretel mit Blechbläser- ensemble Brasseria	Laufenburg, Schulhaus Blauen	MSRL
Mo.	08.12.2025		Verwaltungszentrum geschlossen (Mariä Empfängnis)		
Di.	09.12.2025	12:00 Uhr	Mittagstisch Pro Senectute	Etzgen, Rest. Sonne	Pro Senectute Aargau
Fr.	12.12.2025	07:00 Uhr	Grüngut-Hausabfuhr		
Sa.	13.12.2025		Samichlaus Anlass		Jubla Gansingen- Mettauertal
Sa.	20.12.2025	09:00 Uhr	Weihnachtsbaumverkauf	Wil AG, Lagerhaus	Forstbetrieb Jura-Rhein
Mi. Fr.	24.12.2025 bis 02.01.2026		Verwaltungszentrum geschlossen (Feiertage)		



WWW.METTAUERTAL.CH

